

zweiten Halbjahr 1899 erscheinen werden, so würde er für bezügliche Mitteilungen der Herren Verleger dankbar sein.

#### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fach-Presse. 8. Jahrgang. Nr. 8. (August 1899.) 8°. S. 113—128. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Internationaler wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Monatliche Übersicht aller wichtigen Neu-Erscheinungen des In- und Auslandes nebst Antiquarischem Anzeiger. 8. Jahrgang. Nr. 11. (1. August 1899.) 8°. S. 161—192. Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Corporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler 1899. Ein Heftchen (8°, 42 S.) zum ausschliesslichen Gebrauch der Corporation herausgegeben.

Inhalt: 1. Auszug aus dem Protokoll der Corporations-Versammlung 1899. — 2. Bekanntmachung der Vorstehung. — 3. Liste der Functionäre. — 4. Liste der Mitglieder nach dem Stande am 1. Juli 1899.

Comptoir-Katalog. Verzeichnis praktischer Bücher und Landkarten für Comptoir und Reise. Herausgegeben von: (Platz für Firmenaufdruck) 12°. 56 S. Frankfurt a/M., Jaeger'sche Verlags-, Buch- u. Landkartenhandlung. 10 Exemplare M. —.95; 25 Expl. M. 2.20; 100 Expl. M. 7.50; 500 Expl. M. 35.—; 1000 Expl. M. 65.—; Für den Handgebrauch des Buchhändlers ist derselbe Katalog mit Schlüssel herausgegeben.

Die Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M. giebt als Seitenstück zu ihrem Schulwandkarten-Katalog, der eine große Verbreitung erfahren hat, oben bezeichneten neuen Katalog heraus. Wir glauben, daß er von dem Sortimentler gleichfalls freudig begrüßt werden wird, denn es ist klar, daß die Kaufleute — wie die Vorrede besagt — Bücher und Landkarten als ihr »Handwerkzeug« benötigen. Bei der Unmenge einschlägiger Werke beschränkt sich die Empfehlung des Sortimenters heute doch immer wieder auf eine begrenzte Anzahl von »Ausgewählten«, und so kommen dem Kaufmann viele gute Werke nicht zur Kenntnis, durch dessen Besitz er sein Geschäft oft bedeutend fördern könnte. Darauf und auf das Bücherkaufen weist der Katalog scharf hin. — Die Einteilung ist praktisch und übersichtlich, die Ausstattung gut. — Die »Handausgabe für den Sortimentler« giebt von jedem Werke

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Complément de la bibliographie française. Recueil de catalogues des éditeurs, avec tables. 6. année. No. 27—30 (Juli 1899). 8°. S. 385—440. Verlag von H. Le Soudier in Paris.

Boletín Bibliográfico Argentino. Crónica mensual del movimiento intelectual en la República Argentina y catálogo general de libros americanos y europeos. 4. Jahrgang. Nr. 7, 8, 9. (April bis Juni 1899.) 4°. S. 25—36. Redaktion und Administration von Jacobo Peuser, Buenos Aires, San Martin 200.

Propaganda. Zeitschrift für das Reklame-, Inseraten-, Plakat-, Ausstellungs-, Offerten-, Adressen- und Zeitungs-Wesen mit den Beilagen: Internationale Plakat-Galerie (2 Blatt) und Mitteilungen über Insertionsmittel (2. Jahrgang. Nr. 10 8°. S. 97—104.) Herausgegeben von Robert Exner. 2. Jahrgang. Heft 10. (Juli 1899.) Kl. Fol. S. 313—343 mit vielen Abbildungen. Berlin, Verlag von Conrad Skopnik.

In Oesterreich verboten. — Das k. k. Landesgericht Wien als Pressgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes (Flugschrift) mit dem Titel: »Los von Rom.« Von Otto Pfeleiderer, Professor in Berlin, Leipzig 1899, Verlag der Buchhandlung des Evangelischen Bundes von C. Braun, erschienen als Nummer 165 (XIV. Reihe, 9) der Flugschriften des Evangelischen Bundes, herausgegeben vom Vorstande des Evangelischen Bundes, in den Stellen:

1. auf Seite 1 von »Vom jesuitischen« bis »das eigene Volk erkennt«;
2. auf Seite 2 von »Die römische Kirche« bis »durch pharisaischen Abfall«;
3. auf Seite 3 von »Dieses Bewußtsein« bis »verraten und verkauft«;
4. auf Seite 4 von »Sie sind die Folge« bis »Oesterreichs herrschte«;
5. auf Seite 5 von »Dieser fanatische« bis »siegreich durchgeführt«;
6. auf Seite 6 von »An all diese« bis »Los von Rom«;
7. auf Seite 7 von »Wie kommen wir Deutschen« bis »vom rechtfertigenden Glauben«;
8. auf Seite 11 von »Werden auch unsere« bis »Wahrheit finden?«

ad 1. bis 4., dann 6. bis 8. das Vergehen nach § 303 St. G. und ad 4. das Verbrechen nach § 64 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen und gemäß § 37 Pr. G. auf die Vernichtung der vorfindlichen Exemplare erkannt.

Wien, am 22. Juli 1899.

Studierende der Medizin in Deutschland. — Eine Statistik über den Besuch der medizinischen Fakultäten der deutschen Universitäten ergibt für das ablaufende Sommersemester folgende Reihe: München 1165 Mediziner, Berlin 1093, Leipzig 568, Würzburg 566, Kiel und Freiburg je 443, Bonn 337, Straßburg 322, Greifswald 317, Erlangen 304, Breslau 302, Heidelberg 298, Tübingen 271, Marburg 267, Königsberg 247, Göttingen 233, Halle 231, Jena 190, Gießen 164, Rostock 113.

Zusammenkunft von Buchhandlungsgehilfen in Luzern. — Wie hier schon mitgeteilt, geben sich am 6. August die Gehilfen der Schweiz und der benachbarten deutschen Gaue wieder, wie im letzten Jahre, ein Rendezvous, diesmal auf dem gastlichen Boden der Schweiz. Veranlaßt von der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen (V.-B. Schweiz und Südbaden-Elsaß), soll dieses Zusammentreffen die Aufgabe erfüllen, daß die Kollegen aus Sortiment und Verlag zweier Länder einander persönlich näher treten und die jungen deutschen Gehilfen einen gemeinsamen Mittelpunkt deutscher Kollegialität gewinnen. Es erhöht den Reiz des Tages ungemein, daß man sich Luzern, die landschaftliche Perle am herrlichen Vierwaldstättersee, den internationalen, stärksten Fremdenplatz der Schweiz, zum Ort erwählt und für den Nachmittag einen Dampferausflug nebst Auffahrt zum Bürgenstock, der bekannten Aussichtswarte auf Hochgebirge und See, in das Programm aufgenommen hat. Die Beteiligung wird eine lebhafteste sein. Schönes Wetter vorausgesetzt, wird der Tag allen Teilnehmern gewiß recht genussreiche Stunden bringen und zeitlich in Erinnerung bleiben. — Das Programm lautet wie folgt: Morgens von 7<sup>30</sup> an Begrüßung der Kollegen am Bahnhof Luzern — 9<sup>40</sup> Rundgang durch die Stadt — 11 Frühschoppen im »Rebstock« — 12 Mittagessen daselbst — nachmittags 1<sup>45</sup> Dampferfahrt nach Rehrüten — 2<sup>25</sup> Zu Fuß oder per Drahtseilbahn (bei ermäßigten Preisen) auf den »Bürgenstock« — 4<sup>55</sup> Rückfahrt nach Luzern — von 5<sup>45</sup> an Abschied im »Falken«.

»Hauff«, Verein jüngerer Buch- und Musikalienhändler in Bremen. — Der im Oktober v. J. neugegründete »Hauff« feierte am Sonntag, den 23. Juli, das VII. Stiftungsfest des alten Vereines durch einen Ausflug nach dem oldenburgischen Dörfchen Doetlingen. Leider ließ die Beteiligung zu wünschen übrig; die Teilnehmer aber erfreuten sich eines genussreichen Nachmittags. Nach einer fröhlichen Bahnfahrt landeten wir in dem ungemein friedvoll gelegenen und von etwas Wald ganz umschlossenen Orte und wanderten nach einer kurzen Rast, die zur Einnahme leiblicher Stärkung benützt wurde, in die Umgebung. Unser sachverständiger und fürsorglicher »Wanderpater« Pfeiffer führte uns »unter gütiger Mitwirkung« eines jungen Dorfweises auf möglichst vielen Umwegen nach der »Glanner Braut«, einem kolossalen Massenhügelengrabe, das in seiner Waldeinsamkeit einen tiefen Eindruck macht. Leider verbot uns der Mangel an Zeit, auch dem »Bräutigam« unsere Aufmerksamkeit zu machen. Die Landschaft selbst übt in ihrer Vermischung von Heide und Moor einen eigenartigen Reiz aus, dem wir uns um so weniger entziehen konnten, als auf der einen Seite schwere und groteske Wolkenbildungen den Himmel bedeckten, während auf den anderen Seiten überraschende Beleuchtungen einander ablösten. — Als die Abendsonne die Landschaft überstrahlte, erreichten wir einen kleinen Hügel, der einen prächtigen Gesamtanblick der stillen Gegend bot und uns nur ungern scheiden ließ. — Nach einem gemeinsamen Abendessen im Dorfe, bei dem wir zur besonderen Feier des Tages sogar von Reden verschont blieben, brachte uns das Gefährt des Wirtes nach der Bahnstation; und ich glaube, es war bezeichnend für unsere frohe Bescheidenheit, daß uns an der Eleganz und Bequemlichkeit dieses Wagens auch nicht der leiseste Zweifel aufstieg! — Ein Schoppen im Bremer Ratskeller, zu dem uns schon allein der Name unseres Vereines hinziehen würde, beschloß die genussreiche Fahrt, deren frohen Verlauf auch einzelne kleine Unfälle im Moor und auf der Bahn nicht zu stören vermocht hatten. W. M.

#### Personalnachrichten.

Achtzigster Geburtstag. — In seltener Rüstigkeit beging am 28. Juli Herr Otto Carl Meißner, Seniorchef der Firma Otto Meißner in Hamburg, im Kreise seiner Familie seinen achtzigsten Geburtstag.